- b. aus dem Stiele (petiolus), worunter man den verengten ersten Ring versteht;
- c. aus der Grund fläche (Basis), jenem gegen den Metathorax gerichteten Theil, und
- d. aus dem After (anus). An diesem bemerken wir wieder: 1. Die Afterfranse (fimbria), gewöhnlich eine Haarfranse in der Aftergegend. 2. Als Anhänge der Geschlechtstheile den Stachel (aculeus), eine theils frei hervorstehende, theils im Hinterleib verborgene dinne, oft zarte und fein zugespitzte Röhre, in welcher (nämlich zwischen den Klappen oder Borsten derselben) die Eier hinabgleiten. Ausserdem sind noch 2 seitliche Klappen (valvulae) da, zwischen denen der Stachel, wie das Schwert in der Scheide, steckt. Die Bienen gebrauchen den Stachel auch als Wasse, wo während des Stechens die Klappen im Bauche bleiben. Alle Weibehen und Arbeiter haben einen vorstreckbaren Stachel, oft Spitzen oder Zähne an den letzten, oder auch an den zwei letzten Segmenten, Schamzange (forceps) genannt.

(Fortsetzung folgt.)

## Miscellen.

Wir glauben dem Interesse mehrerer unserer Leser zu begegnen, wenn wir hier den Inhalt der neuesten Actenbände der königl. Academie der Wiss, in Madrid anzeigen. Es enthält nämlich der von der Section für Physik herausgegebene Tomo III. der Memorias etc. (Madrid 1856) folgende Abhandlungen: 1. Breve reseña de la historia y progresos de la Astronomia. Discurso leido por el Sr. Don Antonio Aquilar y Vela (S. 7-26). 2. Discurso, que en contestacion al del Sr. Aquilar leyo el Sr. Ant. Remon Zarco del Valle, Presidente dela Acad. (S. 27-43). 3. Estudio del huracán que paso sobre una parte de la Peninsula española el dia 29. de octubre de 1812, por Sr. Don Manuel Rico y Sinobas (S. 45-75 mit 2 Charten in Fol.) — 4. Noticia sobre las auroras boreales observadas en España durante il Siglo XVIII, y parte del XIX, por el Sr. D. Man Rico y Sinobas (S. 77-91). - 5. Informo de la R. Academia de Ciencias sobre telegrafia eléctrica, presentado á la misma por Sres. Vicente Santiago Masarnan, D. Manuel Rioz y Pedraja y D. Pedro Miranda (S. 92-186 mit 5 Foliotaf. Abbild.). - Der IV. Band, welcher den Naturwissenschaften gewidmet ist, enthält: 1. Memoria geognóstica-agricola sobre la provincia de Pontevedra, premiada etc. por D. Antonio Valenzuela Ozores (S. 1—114 mit 2 foliotafeln Abbildungen); 2. Ensayo de una descripcion general de la estructura géologica del terreno de España en la Peninsula por D. Joaquin Ezquerra del Bayo (S. 115—155 miteiner geolog. Charte). — 3. Memoria sobre el Mecanismo de la generacion en los animales considerada en general, por D. Nicolas Casas de Mendoza (S. 157—210).

Weitenweber.

\* " (Zur Gattung Mentha). Rochel führt in Schlechtendal's Linnaen 12. B. 6. H. p. 196 (1834) und wahrscheinlich nach ihm Steudel im Nomenclator botan, 2. Aufl. 2. Heft eine Mentha Barkhausiana Opiz an, von der ich aber gar nichts weiss. So steht auch in dem obengenannten Nomenclator (2. Abth. S. 126) eine M. coerulea Opiz, was jedoch M. coerulea Weihe im Opiz 4. Verz. der zum Tausch vorräthigen l'flanzen S. 21 (1823) ist. Roch el führt (1834) bei M. sylvestris var. C. foliis oblongo-lanceolatis (in Schlecht. Linnaea 12. B. 6. H. p. 643) fälschlich an M. Eisenstadtiana Opiz, welches M. Eisensteiniana Opiz ist. S. authent. Herbar, dann Opiz's Naturalientausch. II. p. 301. (1825): M. galeobdolifolia Opiz eb, ist M. galeobdolonifolia Opiz. — Möchten sich doch die Herren von mir selbst Menthen verschaffen, und nicht jedem Namen trauen, den Fremde vielleicht mit meiner Autorität versehen, von der ich selbst nichts weiss. Was die Schriftsteller alles als gleich zu einer Art als synonym hinzustecken und was in der Wirklichkeit sich als ganz verschieden bewährt, ist unglaublich. Möchte es doch Jemand gefällig sein, sich hievon z. B. mit Hilfe meines authentischen Herbars überzeugen zu wollen. Als Synonym zu mancher Art, werden Formen aus der Abtheilung sylvestris, capitata und arvensis zusammengeworfen; das heisst doch die Natur in unsere Eintheilungen hineinpressen, nicht aber unsere Eintheilungen der Natur anpassen! P. M. Opiz.

\*\* An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben S und T alle Arten und Varietäten sowohl von Phanerogamen als Cryptogamen bis Ende Junius 1857 bis zu 50 Ex. eingeliefert werden, nur nicht: Salvia austriaca Jacquin, Saxifraga decipiens Ehrh. (Zlatnikerberg b. Brüx Eichler), Trientalis europaea L. Die 14. Priorität hat dermal Hr. Studiosus Prévót in Prag.

\*\* An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben S und Triptogamen ist seine Studiosus Prévót in Prag.

Berichtigung: S. 5 Z. 6 v. o. Endfläche statt Erdflächen. S. 5 Z. 17 manchen statt des rauhen.

Redacteur: Dr. Wilh. R. Weitenweber (wohnhaft Carlsplatz, N. 556-2).

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Miscellen 39-40